



Katholische
Pfarrgemeinde
St. Paulus

Paulusbrief

März 2009



**Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten,
kam Jesus hinzu und ging mit ihnen. Lk 24,15**

Liebe Gemeinde,

auf der Titelseite sehen Sie einen Ausschnitt der Darstellungen in der Autobahnkapelle im Hegau an der A81 Richtung Bodensee. Dieses Bild zeigt die zwei Jünger auf dem Weg nach Emmaus. Sie fliehen, können und wollen nicht begreifen, was mit ihrem Jesus geschehen ist. Und noch immer reden sie unterwegs über all die Ereignisse der letzten Tage in Jerusalem.



Plötzlich kommt einer dazu, der von nichts eine Ahnung zu haben scheint. Er geht ihren Weg mit. Er gibt sich zurückhaltend, fügt sich ein, hört ihnen zu, fragt, was sie bedrückt und lässt sich die ganze Geschichte ausführlich berichten. Erst als die beiden am Ende ihrer Weisheit angekommen sind, fängt der merkwürdig vertraute Fremde an zu erzählen, was über ihn in der Schrift geschrieben steht. So geht es bis zum vermeintlichen Ziel. Und auch dort drängt sich der Fremde nicht auf und wird selbst jetzt nicht ungeduldig. Er ist bereit, Abschied zu nehmen, bleibt aber, als er eingeladen wird.

Im Zusammensein mit ihm, mit einem Menschen, der nicht durch Belehrung versucht hat, sie von ihrem Irrweg abzubringen, sondern im Dialog auf ihre Situation eingegangen ist, gehen den beiden die Augen auf, als er mit ihnen Mahl hält.

Diese Emmaus-Erzählung kann, so verstanden, zu einem Modell für katechetische Prozesse in unserer Gemeinde werden, wenn wir Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene auf ihrem Weg begleiten, ihnen zuhören, sie nach ihren Sorgen und Träumen fragen und selbst erzählen, was unser Leben trägt und prägt. Dabei werden wir die Rollen wechseln. Einmal werden wir die sein, die begleitet werden; ein anderes Mal können wir vielleicht die Rolle der Begleiterin/des Begleiters übernehmen. Auf jeden Fall aber werden wir so einsteigen in einen gemeinsamen, spannenden und neue Erfahrungen ermöglichenden Lernprozess im Glauben.

Dann gehen auch uns die Augen auf wie den Jüngern in Emmaus. Das jedenfalls wünscht Ihnen.

Ihre

Liebe Sternsinger!

Auch in diesem Jahr seid Ihr, Mädchen wie Jungen, wieder zu uns ins Haus gekommen. Jetzt steht auf unserer Haustür mit Kreide deutlich geschrieben **20 * C + M + B * 09**, und das bleibt so stehen bis zum nächsten Besuch der Sternsinger. Alle Jahre haben wir uns darauf gefreut, mehr als 40 Mal. Vielen anderen Familien aus unserer jungen alten Paulus-Vinzenz-Franziskus-Gemeinde wird es ähnlich ergehen. Dafür möchten wir Euch allen danken. Wenn Ihr an einem häufig eisigen, manchmal auch weniger kalten Wintertag auszieht, um Familien der Gemeinde zu besuchen, dann seid Ihr die Vertreter der Gemeinde, die den Segen Gottes zu uns ins Haus bringen. Unsere Gemeinde kommt also durch Euch zu uns. Jedes Mal sind es andere Mädchen und Jungen, die wir erwarten, und das macht die Sache für uns spannend. Wir sind sehr dankbar dafür, dass Ihr für uns einen ganzen Sonntag opfert, was sicherlich manchmal nicht ganz leicht fällt, wenn z.B. zur selben Zeit ein wichtiges Fußballspiel oder anderes im Fernsehen übertragen wird.



Ein Weiteres: Eure Bitte um eine Spende. Ich finde, es ist eine ganz großartige Sache, wenn sich Kinder und Jugendliche für andere Kinder und Jugendliche in anderen Teilen der Welt einsetzen, denen es bedeutend schlechter ergeht als uns. Das nenne ich Solidarität unter Euresgleichen. Ihr sorgt dafür, dass das Geld, welches die Erwachsenen spenden, zusammengetragen wird und an dem richtigen Ort und an der gewünschten Stelle ankommt.

Und schließlich: Wie ich hörte, sollen eine oder einige Sternsinger-Gruppen aus Mädchen und Jungen gemischt von Paulus, Vinzenz oder Franziskus zusammengesetzt gewesen sein. Das, finde ich, sollte besonders beachtet werden. Mädchen und Jungen als Vorreiter beim Zusammenwachsen unserer Großgemeinde! Das weist den Weg in unser aller Zukunft. Sollte dies wirklich nur ein Gerücht sein, dann könnte es aber eine Anregung für das nächste Sternsingen sein.

Euch allen, liebe Sternsinger, und Euren Begleitern, sage ich für meine Familie und sicherlich auch für viele andere herzlichen Dank für Euer Kommen.

Eberhard Przemeczek

Das neue Logo von St. Paulus



Nachdem die Zusammenführung der beiden Pfarreien zu einer Pfarrei erfolgt war, galt es, ein neues Logo für diese neue Pfarrei, die nunmehr drei Kirchen umfasst, zu entwickeln. Mehrere Grafiker wurden angesprochen und gebeten, ein Logo zu entwerfen. Die Vorgaben für das Logo waren: Es sollte darstellen, dass die Pfarrei drei Kirchen umfasst, und jede Kirche sollte symbolisiert sein. Es sollte sowohl in Farbe als auch in Schwarz/Weiß und in verschiedenen Größen (Briefkopf, Internetseite, Plakat etc.) gut wirken und daher einprägsam und prägnant sein.

Das neue Logo, für das sich der Pfarrgemeinderat entschieden hat, wurde von Martin Nolte, Dipl. Biologe und Medien-Designer, geschaffen. Er ist Inhaber der Firma LifeTechMedia in Göttingen (www.lifetechmedia.com).

Er schreibt zu seinem Entwurf: „Das Logo besteht aus drei Kelchböden, die miteinander verschlungen sind. Daraus ergeben sich drei Fische, die sich einen Kopf teilen. Durch die etwas perspektivische Anmutung wird ein dynamischer moderner Eindruck erweckt.“

Corinna Morys-Wortmann

Kinderpastoral kurz und knapp

Ein Blick zurück:



“Die Weihnachtsmäuse“ eroberten in der Krippenfeier am Hl. Abend den Kirchenraum von St. Paulus und natürlich auch die Herzen aller Kinder, die mit ihren Eltern gekommen waren.



In der St. Vinzenz Kirche gestalteten die jüngsten Krippenspielkinder, die wir je hatten, einen ganz großen Gottesdienst. Vielen Dank an die Hirten, Engel, Schafe, Maria und Joseph, den römischen Soldaten und die Musikgruppe: Ihr habt es geschafft und unsere Herzen für die Weihnachtsbotschaft neu geöffnet.

Die Sternsingeraktion war ein voller Erfolg. Etwa 60 Kinder waren in Begleitung Erwachsener unterwegs und haben sage und schreibe 10 546 € gesammelt, die verschiedenen Projekten zu Gute kommen, die vom Kindermisereionswerk unterstützt werden.



Empfang der Sternsinger im Alten Rathaus

Bei der „Dankeschön-Aktion“ für alle Sternsinger und Messdiener auf der Nörtener Schlittschuhbahn herrschte ein turbulentes Treiben.

Ein Blick voraus:

Am 4.4.09 sind alle Kinder um 10.00 Uhr zum Palmstockbasteln ins Pfarrheim von St. Paulus eingeladen.

Am 6.4. und 7.4.09 finden die Kinderbibeltage von 9.30 – 16.00 Uhr im Pfarrheim von St. Paulus statt. Wir spielen, basteln, singen und haben hoffentlich viel Spaß mit dem Musical: "Emmaus".

Am 9.4.09 (Gründonnerstag) ist um 10.00 Uhr eine Aktion für Kinder in St. Vinzenz geplant. Wir werden ergründen und erleben, was es mit diesem Tag auf sich hat.

Am 10.4.09 (Karfreitag) feiern wir um 10.00 Uhr den Kinderkreuzweg im Pfarrgarten von St. Vinzenz. Bei schlechtem Wetter bleiben wir in der Kirche.

Am 11.4.09 um 9.30 Uhr ist die Generalprobe für den Familiengottesdienst am Ostermontag um 11.00 Uhr in St. Vinzenz. Wir spielen im Wortgottesdienstteil der Hl. Messe das Musical: "Emmaus". Lassen Sie sich überraschen. Auch Ihnen werden die Augen aufgehen.

Für das Wochenende vom 20./21.6.09 ist ein Zeltwochenende im Pfarrgarten von St. Vinzenz geplant.

Genauere Informationen finden Sie in den monatlichen Kinderpastoralplänen und den Handzetteln, die rechtzeitig in den Kirchen ausliegen – und natürlich auf unserer Gemeinde-Homepage.

Für alle, die sich im Jahr 2009/2010 im Bereich der Kinderpastoral engagieren möchten, gibt es wieder die vorbereitenden Treffen und die große Konferenz.

Kinderaktionsteam: 17. Juni 2009, um 20.00 Uhr in St. Paulus

Kinderliturgiekreis: 19. August 2009, um 20.00 Uhr in St. Paulus

Wochenende der Erstkommunionkatechet/innen: Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben

Kinderpastoralkonferenz: 30. September 2009, um 20.00 Uhr in St. Paulus

Am letzten Tag der „fünften“ Jahreszeit....



.... feierte die Seniorenrunde St. Paulus ihren Karneval wieder zusammen mit der Altenrunde von St. Vinzenz, in diesem Jahr zum ersten Mal auch mit der Bernwardgruppe und einigen Damen des Schönstatt-Kreises. Zu Beginn des frohen Nachmittags feierte Pfarrer Haase mit uns eine Hl. Messe im Pfarrheim.

Bei Kaffee und Berlinern, später Wein und Wiener Würstchen, kam eine gemütliche Stimmung auf, mit viel Gesang und Sketchen. Zum großen Vergnügen aller führte uns Pfarrer Haase gemeinsam mit Frau Brüggemann zwei tolle Szenen aus dem Eheleben vor. Waren das nur Vorurteile oder kam es uns aus dem eigenen Leben bekannt vor? Auf jeden Fall war es ein gelungener Nachmittag in froher Gemeinschaft.

Christel Förster

Dämmerschoppen in St. Franziskus

Am 21.2.09 war es wieder soweit. Nach der hl. Messe füllte sich der Gruppenraum im Keller unserer St. Franziskus-Kirche. Insbesondere freute ich mich nicht nur über die „alten Hasen“ sondern auch über einige Neuzugänge. Etwa 40 gesellige Dämmerschoppenfreunde sorgten mit Schnittchenspenden und anderen variantenreichen Gaumenfreuden für ein buntes Büfett. Schnell wurde der Hunger gestillt. Der Durst begleitete uns allerdings den ganzen Abend. Bei anregenden Gesprächen und einer kleinen Sketcheinlage konnten viele Teilnehmer ihr Zwerchfell bewegen. Die Eheberatung nach Loriot verdeutlichte einige Kontaktschwächen und hat Lösungsansätze aufgezeigt. Ein beneidenswerter Mensch ist, wer sich darin zum Teil wiederfindet und trotzdem - oder gerade deshalb - darüber lachen kann.



So war der diesjährige Dämmerschoppen, unter Berücksichtigung des Karnevalsgedankens, wieder ein voller Erfolg. Viele Besucher hatten ihren Getränkeverzehr sehr großzügig eingeschätzt und dementsprechend das Sparschwein (es war als Käfer verkleidet!) gut gefüllt. Der Überschuss von 125 € kommt dem Projekt „Mi Mañana“ zugute. Es macht einfach Spaß, wenn man von der eigenen Freude etwas an Kinder in Ecuador weitergeben kann.

Birgit Brüggemann



Die am 21.11.08 gefirmten Jugendlichen in der St. Vinzenzkirche.



Die am 30.11.08 gefirmten Jugendlichen u. Betreuer in der St. Pauluskirche.

Neue Wege in der Firmvorbereitung 2008 – Das ganze Dekanat hat mitgemacht!!

Es ist immer spannend, etwas Neues zu beginnen. Als wir vor mehr als einem Jahr die Ideen zur Änderung der Firmvorbereitung aufgriffen und mit der Planung begannen, war uns klar, dass es viel Arbeit bedeuten würde. Aber sie hat sich gelohnt! Am Ende ist es ein Konzept, das auch für die kommenden Jahrgänge, mit kleinen Anpassungen, weiter verfolgt werden kann.

Mehr als 200 Jugendliche im Dekanat Göttingen haben mitgemacht. In den vier Vorlesungen der „Firmuni“ im großen Mathematik-Hörsaal der Uni Göttingen saßen sie alle zusammen in einem Boot, was manchen erst vor Augen führte, wie viele mit ihnen den selben Weg gehen. Zahlreiche Ehrenamtliche aus allen Gemeinden des Dekanates boten 31 Projekte unterschiedlichster Ausrichtung an, aus denen die Firmbewerber ihre persönliche Wahl treffen konnten. Allein aus unserer (zusammengeführten) Gemeinde kamen 14 Angebote. Allen Ehrenamtlichen an dieser Stelle ganz herzlichen Dank dafür.

An den Kirchorten unserer Gemeinde fanden noch einzelne Veranstaltungen für die Jugendlichen statt: St. Paulus begann mit einem Wochenende auf dem Volkersberg bei Fulda. Mit spielerischen, zugleich aber auch anspruchsvollen Einstiegsaktionen, beeindruckten die Jugendlichen durch ihre Bereitschaft und Offenheit für kreative Bibelarbeit, Meditation und persönlichen Gedankenaustausch. Es gab aber auch genügend Freiraum für sportliche Aktivitäten und lockere Treffen an selbst gewählten Lieblingsplätzen.

Den Start von St. Vinzenz bildete ein Wortgottesdienst besonderer Gestalt, in dem die Jugendlichen im Kirchenraum von St. Vinzenz sich in Kleingruppen über ihren bisherigen Lebensweg, symbolisiert durch Verkehrsschilder, austauschen konnten. Das Angebot der Jugendgruppe ermöglichte während der folgenden drei Monate der Vorbereitung, noch näher ins Gespräch über Gott und die Welt zu kommen.

Zum Abschluss der Vorbereitung trafen sich die Firmbewerber aus St. Paulus noch zu einem Reflexionstag zum Thema „Gottesbilder“, der gemeinsam mit den Firmbewerbern aus St. Vinzenz in einem Jugendgottesdienst in St. Franziskus mündete.

Am 21.11.08 spendete Bischof Norbert in St. Vinzenz 33 Jugendlichen und am 30.11.08 in St. Paulus 25 Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

Möge der Heilige Geist auch weiterhin ihren Lebensweg begleiten!

Monika Hannemann, Richard Neuland, Mariann Ege, Priscilla Graepler

Weihe der St. Franziskuskirche in Bovenden vor 25 Jahren

25 Jahre St. Franziskus in Bovenden. Es war eine wunderschöne Feier mit Festgottesdienst, Grußworten, Rückblick, Empfang und vielen guten Gesprächen beim anschließenden gemütlichen Beisammensein. Allen Beteiligten sei dafür ganz herzlich "Danke schön" gesagt.

25 Jahre sind es nun. Das sollte auch Anlass sein, einmal über gemeinsame ökumenische Arbeit vor Ort nachzudenken.

Vorweg ein Wort des Dankes: Die ökumenische Arbeit „funktioniert“, weil die Beteiligten auf beiden Seiten sie damals ebenso wie auch heute wollten und wollen. Damit ist eine gute Grundlage für die ökumenische Arbeit gelegt.

Im vergangenen Jahr konnte die katholische Kirchengemeinde das 25-jährige Bestehen der St. Franziskuskirche feierlich begehen. Jahrelang war die katholische Gemeinde zu Gast in der evangelischen St. Martinikirche und feierte dort ihre Vorabendmesse. Später, als diese evangelische Kirche innen gründlich renoviert wurde, durfte die evang. Gemeinde ihre Gottesdienste in der St. Franziskuskirche feiern.

Gegenseitiges Nehmen und Geben brachte die Gemeinden näher, und bald entstand der Wunsch, einen ökumenischen Gesprächskreis ins Leben zu rufen, um so mehr voneinander zu erfahren. Aus ihm heraus erwachsen das Johannesfest und das Martinsfest, das auch heute noch in der St. Franziskuskirche und im Dietrich-Bonhoeffer-Haus gefeiert wird.

Die räumliche Nähe zwischen St. Franziskus und Dietrich-Bonhoeffer-Haus ermöglicht die "Ökumene der kurzen Wege": wir erinnern an Bibelwoche, Weltgebetstag, Pfingstmontagsgottesdienst, Erntedank.

Unter "Ökumene in Bovenden" verstehen wir nicht nur die Zusammenarbeit zwischen evangelischen und katholischen Christen, sondern es sind auch die Christen der Evangelischen Freikirche (Baptisten) dabei.

Es ist gut und notwendig, dass die Christen eines Ortes in den unterschiedlichen Kirchengemeinden einander wahrnehmen, sich gegenseitig einladen, miteinander und füreinander beten und so der Bitte Jesu im Hohepriesterlichen Gebet „damit alle eins seien“ (Joh 17, 21a) entsprechen oder doch zumindest auf dem Weg dorthin sind.

Es mag sein, dass manchmal Stolpersteine den Weg blockieren. Dann lasst uns nicht zurückweichen und resignieren, sondern gemeinsam anpacken, um Hindernisse aus dem Weg zu räumen. Dieser „Räumdienst“ ist verheißungsvoll, weil er den Weg frei macht zu unserem gemeinsamen Herrn: Jesus Christus.

Horst Stresing, Marlies Vormoor

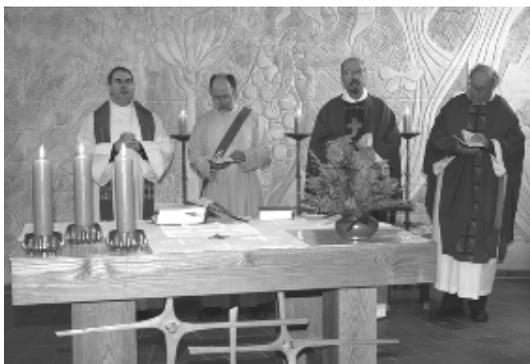
25 Jahre St. Franziskuskirche - ein gelungenes Fest!

So war es im letzten Paulusbrief in der Einladung zur Feier des Geburtstages von St. Franziskus am 6. Dezember zu lesen:

- 25 Jahre: es ist fast nicht zu glauben
- 25 Jahre: wir haben hier eine Heimat gefunden und hier sind wir zu Hause
- 25 Jahre: sie sollen uns dankbar zurück schauen lassen
- 25 Jahre: sie sollen uns hoffnungsvoll in die Zukunft schauen lassen
- 25 Jahre: wie wird es weitergehen
- 25 Jahre: dürfen und sollen gefeiert werden

Im Rückblick lässt sich sagen:

- Wir haben dankbar zurückschauen können: auf Dokumente und Fotos aus den letzten 25 Jahren, sorgsam zusammengestellt auf einer Stellwand.
- Wir können hoffnungsvoll in die Zukunft schauen und wissen (vorerst), wie es weitergeht: Die durch das Bistum Hildesheim angekündigte Einstellung der Finanzierung dieser Kirche ist bis 2014 ausgesetzt.
- Wir haben gefeiert: Als Auftakt einen festlichen Gottesdienst mit Pfr. Haase, Pfr. Nörthemann, Pfr. Algermissen und Diakon Hanusch als Zelebranten und dem Kirchenchor zur musikalischen Gestaltung in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein spiegelte sich die Lebendigkeit der Vorort-Gemeinde in einem ausschließlich von Gemeindemitgliedern vorbereiteten reichlich bestückten Buffet wieder.



Und zu guter Letzt:

- Danke an Marlies Vormoor für die hervorragende Organisation des Festes!
- Danke an die vielen fleißigen helfenden Hände, vor und hinter den Kulissen!
- Danke an alle, die mit uns gefeiert haben!

Es war ein gelungenes Fest!

Monika Hannemann

Ernst-Ludwig Kniep – seit fast 40 Jahren ehrenamtlicher Küster

40 Jahre Küsterdienst, d.h. unter Berücksichtigung der Feiertage und des Urlaubs sind das etwa 2000 Einsätze.

- 2000mal sich auf den Weg machen
- 2000mal die Lieder aussuchen
- 2000mal ¼ Std. vor der hl. Messe läuten
- 2000mal die liturgischen Gewänder und das Lektionar bereitlegen
- 2000mal Altarkerzen und Osterkerze anzünden

und so weiter, und so weiter und nur nichts vergessen!



Nach der Messe, wenn die Besucher schon entspannt miteinander reden, muss ein Küster erst alles wieder in Ordnung bringen.

Mit der Laudes am Dienstag, den Wortgottesfeiern, dem Rosenkranzgebet und anderen festen Aufgaben, z. B. bei Trauungen oder Taufen, kommt man auf weit mehr Einsätze.

Wer sich einmal oder häufiger pro Woche terminlich festlegt, um ein Ehrenamt zu erfüllen, der weiß, dass dabei deutlich mehr als eine oder zwei Zeitstunden investiert werden müssen. Sich fest und verlässlich einplanen zu lassen, das liegt in der heutigen Zeit so gar nicht im Trend, aber in dieser Hinsicht ist unser Ludwig gerne von gestern.

40 Jahre lang treu zu dienen: Für Ernst- Ludwig Kniep und seine Frau Eva-Maria (denn ohne eine starke Frau im Rücken ist das nicht zu leisten!) war und ist das keine Frage. So fährt er Woche für Woche zu seiner geliebten St. Franziskus Kirche, um seinen Dienst zu tun. Ja, heute fährt er, doch wie hat das vor knapp 40 Jahren ausgesehen?

Am Anfang stand der Wunsch nach einem Ort, an dem ein kleiner Kreis von Bovender Katholiken ihren Gottesdienst feiern konnte. Ihr Pfarrer, Pater Joachim, kam mit Hilfe von Pastor Niemann von der reformierten Gemeinde zu einer Lösung. Das Haus der Mitte, eine evangelische Einrichtung, konnte genutzt werden. Dort wurde dann am 7. Juni 1969 zum ersten Mal die hl. Messe gefeiert. Das Ehepaar Kniep beherbergte in ihrem Haus in der Goethestraße all das, was heute unsere Sakristei füllt. In erheblich bescheidenerer Form allerdings, denn damals passte es in einen Koffer. Dieser wurde dann zu Fuß zum Haus der Mitte am Südring gebracht. Welch ein Einsatz! Erst Jahre später konnte ein eigener PKW genutzt werden. Im Dezember 1983 wurde dann die St. Franziskus Kirche ihr neuer Einsatzort.

Birgit Brüggemann

Frauenpastoral in unserer Gemeinde

Die gemeinsame Vorbereitung der Veranstaltungen, anregende Gespräche, neue Ideen, bleibende Erinnerungen und eine Gruppe, in der man sich willkommen und aufgehoben fühlen kann – das sind die Charakteristika der Frauenpastoral in unserer Gemeinde.

In Weende und in Bovenden sind zwei Frauengruppen aktiv. Die Gruppe in Bovenden wählt sich – meist halbjahresweise – ein Schwerpunktthema, zu dem Referentinnen und Referenten Impulse setzen. Die Treffen finden in der Regel jeweils am ersten Dienstag im Monat statt.

Drei Abende werden zusammen mit der Gruppe aus Weende gestaltet. Den Advent feiern wir unter einem bestimmten Motto, alternierend in St. Vinzenz oder St. Franziskus. Traditionell ist dann im Februar / März eine Tischmesse mit Pfarrer Haase zu einem besonderen Thema mit anschließenden Gesprächen bei Tee, Gebäck und Musik. In diesem Jahr hieß es: „Blicke zurück, Schritte nach vorn – ein Jahr beginnt unter Gottes Hut“. Ende April / Anfang Mai machen wir Wanderungen, Stadtführungen oder Besichtigungen. Diesmal ist eine Stadtführung mit Frau Dr. Heidhues und Frau José-Thumbeck geplant, in welcher wir uns „Kirchenfenster in Göttingen“ anschauen werden.

Alle aktuellen Termine und Themen der Gruppen werden im “St. Paulus aktuell“ rechtzeitig angekündigt. Beide Gruppen freuen sich jederzeit über nette Gäste und neue Mitglieder. Möchten Sie mal Kontakt knüpfen? Sie sind herzlich willkommen!

Ansprechpartnerinnen:

Ingrid Trzeciok (für Weende), Telefon: 0551-34272

Inge Rehberg (für Bovenden), Telefon: 05594-1228

Ingrid und Isabel Trzeciok

Die Jugendgruppe „JUGRU“

... trifft sich freitags um 19:30 Uhr 14-täglich im Pfarrheim St. Vinzenz im Jugendraum.

Nächste Treffen: 24.04., 08.05., 22.05., 05.06. u. 19.06.2009

Kontakt: Diana und Philipp Rode, Tel. 33303

80 Jahre St. Pauluskirche

Darum bin ich voll Zuversicht,
dass er, der das gute Werk in euch
begonnen hat, es auch vollenden
wird bis zum Tage Christi Jesu.

Paulus an die Philipper.

Im Paulusjahr 2009 kann unsere Kirche, die dem Völkerapostel geweiht ist und unsere Gemeinde auf "80 Jahre St. Paulus" zurückblicken. Am 21. Juli 1929 wurde sie von Bischof Dr. Nikolaus Bares von Hildesheim konsekriert. Sie war (nach St. Michael) die zweite katholische Kirche in unserer Stadt nach der Reformation, ja sogar die zweite gleichen Namens. Bereits um 1290 hatten die Dominikaner ein Kloster mit einer dem Apostel geweihten Kirche errichtet, der sogenannten Paulinerkirche, heute ein Teil der Universitätsbibliothek.



Unsere Gemeindechronik verzeichnet in diesen acht Jahrzehnten Höhen und Tiefen: Es begann unter schwierigen Bedingungen, denen bald die Not der Kriegs- und Nachkriegsjahre folgen sollte; es gab den Aufbruch nach dem Konzil, Phasen der Stagnation, richtige und falsche Entscheidungen, ein Kommen und Gehen, aber immer wieder auch Neuanfänge.

Unsere Gemeinde ist immer wieder von Menschen "auf dem Weg zu einer Gemeinschaft von Gemeinschaften" getragen und geprägt worden; von unseren Seelsorgern und Seelsorgerinnen und den Diensten unzähliger Gemeindemitglieder in den verschiedenen Gremien und Gruppen. Und unabhängig von alledem ist hier ununterbrochen das Wort Gottes verkündet und die Eucharistie gefeiert, sind die Sakramente gespendet worden!

Rückblickend wollen wir dankbar derer gedenken, die mit viel Gottvertrauen und Eigeninitiative diese, unsere Gemeinde gegründet und aufgebaut haben. Heute stehen wir, ähnlich wie sie, wieder vor manchen unlösbar erscheinenden Aufgaben, Problemen unserer Zeit. Wir sollten uns deshalb mit paulinischer Zuversicht diesen Aufgaben stellen und damit in das 81te Jahr unserer Gemeinde gehen.

N. Koch

Jubiläum: 80 Jahre St. Paulus-Kirche

Am 21. Juli 1929 wurde unsere St. Paulus-Kirche vom damaligen Bischof von Hildesheim, Dr. Nikolaus Bares, geweiht. Daher können wir in diesem Jahr das 80jährige Jubiläum feiern. Im Pfarrgemeinderat wurde beschlossen, das Fest am 29. und 30. August zu begehen.

Am Sonntag wird es eine Festmesse, zu der auch früher tätige Geistliche eingeladen werden, mit einem anschließenden Sektempfang geben. Die Gestaltung des Samstagnachmittags und –abends liegt bei uns allen: wir wollen ein "Fest im Pfarrgarten" feiern.

Hierzu würden wir uns freuen verschiedene Beiträge von Gruppen aus der Gemeinde zu erhalten, die geeignet sind, den Tag abwechslungsreich zu gestalten. Wir stellen uns eine bunte Mischung aus musikalischen Beiträgen, Kleinkunst, köstlichen Spezialitäten etc. vor.

Bitte wenden Sie sich an eines der Pfarrbüros, wenn Sie etwas beitragen möchten.

Corinna Morys-Wortmann

"Edith Stein - Studentin in Göttingen" "Edith-Stein-Rundgang" - Eine geistliche Stadtführung

mit Dr. Mary Heidhues, Edith-Stein-Kreis
Göttingen e.V. und

Mechthild José-Thumbeck, Kath. City-
Pastoral.

Nächster Termin: Freitag, 8. Mai 2009

Beginn: 15.30 Uhr, Dauer: ca. 1,5 Std.

Treffpunkt: Citykirche St. Michael,

Kurze Straße 13

Preis: Die Teilnahmegebühr von 5,- € ist
zweckgebunden für die Arbeit der
Cityseelsorge

Anmeldung: Citykirche St. Michael,

Tel.: 547950 oder 5479527



Aus einer Idee wurde ein Modellprojekt

Bei der letzten Sitzung des Pfarrgemeinderates wurde von Frau Karr-Schnieders (Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung) das Modellprojekt **"SAFE - Ein Trainingsprogramm zur Förderung einer sicheren Bindung zwischen Eltern und Kind"** vorgestellt. Dieses Projekt wird von Frauen- und Kinderärzten, Hebammen, Geburtsvorbereitungskursen und Krankenhäusern mit Geburtsabteilungen befürwortet.

Der Kurs startet vor der Geburt ab ca. 20. Schwangerschaftswoche mit weiteren Treffen. Nach der Geburt wird der Kurs dann fortgeführt. Die Treffen finden samstags statt, damit Mütter und Väter gemeinsam teilnehmen können. Teilnehmende pro Kurs sind 4-8 Paare.

Und was hat unsere Gemeinde damit zu tun?

In der zweiten Kurshälfte wird ein freiwilliger Kontakt zwischen den teilnehmenden Eltern und einer Katechetin hergestellt. Im Gespräch wird das Sakrament der Taufe erklärt. Interessierte Eltern werden danach zu einer weiteren Taufkatechese eingeladen.

Unsere Gemeinde macht mit!

Nach der Vorstellung des Projekts haben sich noch am selben Abend zwei Frauen unserer Pfarrgemeinde spontan als Taufkatechetinnen zur Verfügung gestellt. Es dürfen aber mehr werden.

Und Sie?

Mit dieser Information möchten wir gern weiteren Kontakt zu den an Taufpastoral interessierten Ehren- und Hauptamtlichen in unserer Pfarrgemeinde finden. Es besteht ein begleitendes Angebot der Beratungsstelle, das mit Aktivitäten und Angeboten der Pfarrgemeinde verbunden sein kann.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Träger des Projekts:

Ancora -Zentrum für Beratung und Seelsorge

Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Frau Annette Karr-Schnieders
Kurze Straße 13a, 37073 Göttingen
Tel. 0551/37075863

Regelmäßige Gottesdienste in unserer Gemeinde

Montag	18.30	NMH	Heilige Messe in Neu-Mariahilf
Dienstag	08.30	F	Laudes in St. Franziskus
	18.30	NMH	Heilige Messe in Neu-Mariahilf
Mittwoch	08.00	NMH	Heilige Messe in Neu-Mariahilf
Donnerstag	17.30	St	Caritas Seniorenstift St. Paulus
	18.30	F	Heilige Messe in St. Franziskus
	18.30	NMH	Heilige Messe in Neu-Mariahilf
Freitag	18.30	NMH	Heilige Messe in Neu-Mariahilf
Samstag	18.00	F	Heilige Messe in St. Franziskus
	19.00	K	Klinikum (Andachtsraum)
Sonntag	08.30	NMH	Heilige Messe in Neu-Mariahilf
	09.30	P	Heilige Messe in St. Paulus
	11.00	V	Heilige Messe in St. Vinzenz
	17.00	P	Hl. Messe in St. Paulus (kroat. Gemeinde)
			Beichtgelegenheit nach Vereinbarung

NMH=Neu-Mariahilf, P=St. Paulus, V=St. Vinzenz, F= St. Franziskus, St=Caritas Seniorenstift St. Paulus, K=Klinikum (Andachtsraum)

Familiengottesdienst

1. Sonntag im Monat 11.00 Uhr in St. Vinzenz
2. Sonntag im Monat 09.30 Uhr in St. Paulus

Kinderkirche

3. Sonntag im Monat 11.00 Uhr in St. Vinzenz
4. Sonntag im Monat 09.30 Uhr in St. Paulus

Am 5. Sonntag eines Monats ist nur um 10.00 Uhr Hl. Messe in St. Paulus, keine Vorabendmesse in St. Franziskus (29.3., 31.5., 30.8., 29.11.2009).

Mehr Informationen finden Sie wöchentlich im "St. Paulus Aktuell" in unseren Kirchen und auf unserer Internetseite.

Regelmäßige Kirchbus-Fahrzeiten

Samstag

Bovenden 17.45 Uhr ab Sparkasse
17.50 Uhr ab Korbhof

Sonntag

Weende 10.22 Uhr ab Friedrich-Ebert-Str.
10.25 Uhr ab Freibad Weende
10.30 Uhr ab Grüner Weg
Herberhsn 10.40 Uhr ab Bushaltest. „Spar“



Besondere Gottesdienste in der Heiligen Woche

04./05. April **Palmsonntag**

- 04.04. 18.00 **F** Vorabendmesse in St. Franziskus
05.04. 10.00 **P** Hl. Messe mit Prozession, (Kirchenchor)
Beginn im Pfarrgarten, (Kinderkirche)

09. April **Gründonnerstag**

- 19.00 **P** Abendmahlsamt gemeinsam mit der kroatischen Gemeinde und der Schola St. Vinzenz, anschließend Beichtgelegenheit bei auswärtigem Pfarrer
19.00 **V** Abendmahlsamt
Beide Gottesdienste finden mit Kommunion unter beiden Gestalten statt.
Anschließend ist bis 21.00 Uhr stille Anbetung

10. April **Karfreitag**

- 10.00 **V** Kinderkreuzweg
13.00 **P** Karfreitagsliturgie der kroatischen Gemeinde
15.00 **P** Karfreitagsliturgie;
15.00 **V** Karfreitagsliturgie;

11. April **Osternacht**

- 21.00 **P** Feier der Osternacht mit dem Kirchenchor, anschließend Agape
23.15 **P** Feier der Osternacht der kroatischen Gemeinde

12. April **Ostersonntag / Hochfest der Auferstehung des Herrn**

- 10.00 **V** Heilige Messe
17.00 **P** Heilige Messe der kroatischen Gemeinde

13. April **Ostermontag**

- 09.30 **F** Heilige Messe
09.30 **P** Heilige Messe
11.00 **V** Familiengottesdienst mit Musical „Emmaus“
anschließend Ostereiersuchen, Kirchkaffee/Sekt
17.00 **P** Heilige Messe der kroatischen Gemeinde

P = Pauluskirche, V = Vinzenzkirche, F = Franziskuskirche

Kinderpastoral (siehe auch Seite 6)

4. April 10.00 Palmstockbasteln in St. Paulus
6. u. 7. April Kinderbibeltage in St. Paulus,
9. April 10.00 Aktion für Kinder in St. Vinzenz. Wir werden ergründen und erleben, was es mit diesem Tag auf sich hat.
10. April 10.00 Kinderkreuzweg in St. Vinzenz

Gottesdienstordnung für die Festtage

21. Mai **Christi Himmelfahrt**
19.00 **F** Vorabendmesse in St. Franziskus am 20.5.
09.30 **P** Heilige Messe
11.00 Ökumen. Gottesdienst im Forstbotanischen Garten
31. Mai **Pfingstsonntag**
10.00 **P** Heilige Messe ausschließlich in St. Paulus
(5. Sonntag) mit Singkreis
17.00 **P** Heilige Messe der kroatischen Gemeinde
01. Juni **Pfingstmontag**
09.00 **V** Heilige Messe in St. Vinzenz
09.30 **P** Heilige Messe in St. Paulus
10.00 **F** Ökumenischer Gottesdienst
11. Juni **Fronleichnam**
08.30 **P** Heilige Messe in St. Paulus
09.30 **P** Statio und Prozession aller Göttinger Gemeinden
(anschließend Treffen und Erfrischung im
Pfarrgarten von St. Paulus)
11.15 **P** Heilige Messe in St. Paulus
18.30 **V** Heilige Messe in St. Vinzenz
19.00 Heilige Messe in St. Michael

P = Pauluskirche, V = Vinzenzkirche, F = Franziskuskirche

Wir gratulieren zum Ehejubiläum und zum Geburtstag und wünschen den Jubilaren Gesundheit und Gottes Segen.

- 02.04. Martha und Otto Hagen, Goldene Hochzeit
30.04. Martha und Bruno Otte, Diamantene Hochzeit
- 02.05. Dorothea Reupert 87 Jahre
26.06. Anni Dietrich 86 Jahre
07.07. Ingeborg Delveaux 90 Jahre
07.07. Bruno Otte 85 Jahre
12.07. Margarete Paul 88 Jahre
18.08. Helene Schmarsel 78 Jahre

Im Vorgriff auf die Änderungen im Datenschutzgesetz werden wir eine automatische Veröffentlichung der Geburtstage, Taufen, Hochzeiten und Todesfälle nicht mehr vornehmen. Wenn Ihr Name zu einem solchen Anlass veröffentlicht werden soll, so teilen Sie das bitte dem Pfarrbüro mit.

Besondere Abfahrtzeiten für den Kirchbus an den Feiertagen

Hier möchten wir auch mal ganz herzlich den Fahrern und Fahrerinnen danken, die diesen Dienst so gewissenhaft ausüben. Möchten auch Sie "Kirchbusfahrer" werden? Kontakt über das Pfarrbüro.



Palmsonntag, 5. April 2009	09.27 Uhr ab Friedrich-Ebert-Str.
Messe 10:00 Uhr in St. Paulus	09.30 Uhr ab Freibad Weende
	09.35 Uhr ab St. Vinzenz
	09.40 Uhr ab Grüner Weg
	09:50 Uhr an St. Paulus
Gründonnerstag, 9. April 2009	18.23 Uhr ab Friedrich-Ebert-Str.
Messe 19:00 Uhr in St. Vinzenz	18.25 Uhr ab Freibad Weende
	18.30 Uhr ab Grüner Weg
	18.40 Uhr ab Herberhausen "Spar"
Karfreitag, 10. April 2009	14.23 Uhr ab Friedrich-Ebert-Str.
Messe 15:00 Uhr in St. Vinzenz	14.25 Uhr ab Freibad Weende
	14.30 Uhr ab Grüner Weg
	14.45 Uhr ab Herberhausen "Spar"
Ostersonntag, 12. April 2009	09.20 Uhr ab Sparkasse Bovenden
Messe 10:00 Uhr in St. Vinzenz	09.27 Uhr ab Friedrich-Ebert-Str.
	09.30 Uhr ab Freibad Weende
	09.40 Uhr ab Grüner Weg
	09.45 Uhr ab Herberhausen "Spar"
Ostermontag, 13. April 2009	09.15 Uhr ab Sparkasse Bovend.
Messe 9:30 Uhr in St. Franziskus	09.18 Uhr ab Korbhof
Erstkommunion, 10. Mai 2009	09.27 Uhr ab Friedrich-Ebert-Str.
Messe 10:00 Uhr in St. Paulus	09.30 Uhr ab Freibad Weende
	09.35 Uhr ab St. Vinzenz
	09.40 Uhr ab Grüner Weg
	09:50 Uhr an St. Paulus
Erstkommunion, 17. Mai 2009	09.20 Uhr ab Sparkasse Bovenden
Messe 10:00 Uhr in St. Vinzenz	09.27 Uhr ab Friedrich-Ebert-Str.
	09.30 Uhr ab Freibad Weende
	09.40 Uhr ab Grüner Weg
	09.45 Uhr ab Herberhausen "Spar"

Bitte entnehmen Sie aktuelle Hinweise dem "St. Paulus aktuell".

Kirchenmusik in St. Paulus

In diesem Jahr werden vielerorts besonders drei Komponisten in Konzerten gewürdigt:

- Georg Friedrich Händel, gestorben am 14. April 1759
- Felix Mendelssohn-Bartholdy, geboren am 3. Februar 1809
- Joseph Haydn, gestorben am 31. Mai 1809

Auch der Singkreis St. Paulus wird Werke aller drei erarbeiten und erklingen lassen.

In der Hl. Messe am **15. März** erklang Mendelssohns Choralbearbeitung „Aus tiefer Not schrei' ich zu dir“, op 23 Nr. 1, in der die einzelnen Strophen auf unterschiedliche Weise, einschließlich einer großen Chorfüge vertont sind. Die Pfingstkantate „Erschallet, ihr Lieder“, BWV 172 von J.S. Bach für Soli, Chor und Orchester (mit drei Trompeten) bildet den musikalischen Rahmen des Pfingsthochamtes am **31. Mai** um 10 Uhr.

Am Sonntag, den **14. Juni** wirkt der Singkreis bei einem Chor- und Orchesterkonzert zur Verabschiedung des Kreiskantors A. Kuhlo in St. Stephanus, Göttingen mit. Dort steht die „Paukenmesse“ von Joseph Haydn auf dem Programm. Teile dieser Messe wird der Singkreis auch am **30. August** um 10.00Uhr im Festgottesdienst zum 80-jährigen Bestehen der St. Paulusgemeinde zusammen mit dem „CONCERTINO“-Kammerorchester Göttingen musizieren.

Die diesjährige „Geistliche Abendmusik“ ist für Samstag, den **14. November** um 20 Uhr geplant. Der Singkreis St. Paulus, Solisten und das Kammerorchester St. Paulus laden schon jetzt herzlich ein zu Werken G. F. Händels: dem Anthem „Sing unto God“, HWV 263 und dem „Dettinger Te Deum“, HWV 283.

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind eingeladen, gerne jederzeit eine Chorprobe als „Probe-probe“ zu besuchen, jeweils donnerstags von 20:15 Uhr bis 22:15 Uhr im Pfarrheim St. Paulus. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter <http://www.singkreis-st-paulus.de> oder beim Chorleiter Heiner Kedziora, Tel. 209 9229.

Informationen zur Reihe „Abendmusik am Montag“ finden Sie auch auf der Internetseite der St. Paulusgemeinde unter Veranstaltungen.

Heiner Kedziora

Dechanten kommen und gehen:

Propst i.R. Dr. Bergsma, Prälat Dr. Wyrwoll, Pfarrer Hübner und Dechant Langer. Doch der Assistent des Dechanten bleibt.



Diakon Helmut Hanusch steht am 1. Juli dieses Jahres 30 Jahre an der Seite der Dechanten. Es wird nicht einfach gewesen sein, sich immer wieder auf neue Personen einzustellen. Helmut Hanusch ist es gelungen. Aus seinem Glauben heraus begleitete er die Menschen im Dekanat Göttingen. Er plant und gestaltet das kirchliche Leben hier vor Ort mit. Viel Zeit verwendet er in der Sorge um den Religionsunterricht an den Schulen im Dekanat. Er hält Kontakt mit Schulleitungen, Dezenten und Religionslehrern. Die Konferenzen der Hauptamtlichen im pastoralen Dienst organisiert er. Oft vertritt er den Dechanten. So ist er im Vorstand der Bahnmissionsmission und des Gemeinde-

pflagedienstes tätig.

Am 23. November nächsten Jahres jährt sich zum 25. Mal die Diakonenweihe von Helmut Hanusch. Durch diese Weihe zeigte Diakon Hanusch seine enge Verbindung zu seiner Kirche und seinem Auftrag, Gott und den Menschen zu dienen. Er stand in all den Jahren für die Dienste des Diakons in der Pfarrei St. Paulus zur Verfügung. So manches Kind hat er getauft, vielen Paaren den Trausegen gespendet und Menschen auf dem letzten Weg zum Grab begleitet. In vielen und langen Gesprächen hat er Menschen ermutigt und beraten. Mit Freude leitete er in diesen Jahren die ökumenische Gebetsgruppe in St. Paulus. Hier war eine Quelle für seinen tiefen Glauben.

Wir danken Diakon Hanusch für seinen Dienst und wünschen ihm Gottes Segen für weitere Jahre. Dieser Dank gilt auch seiner Frau und seinen drei Söhnen, die ihren Mann und Vater in seinem Dienst unterstützt haben.

Norbert Hübner, Pfr.i.R.

Paulus Gemeinde in Göttingen, 35 Jahre der Treffpunkt der Kroaten

Viele, der in Deutschland lebenden Kroaten, haben nicht gedacht, dass Deutschland zu ihrer neuen Heimat wird. Sie dachten, hier ein paar Jahre zu arbeiten, etwas Geld zu verdienen und dann in das Land ihrer Geburt zurückzukehren. Aber es ist anders geworden.

Der Zerfall des Staates Jugoslawien vor 18 Jahren und der Krieg, der dadurch ausbrach, haben ihre Gedanken an die Rückkehr in weite Ferne verdrängt. Die Kroaten, die in Deutschland leben und arbeiten, erleben immer mehr Deutschland als ihre neue Heimat. Das gilt besonders für diejenigen, die in Deutschland geboren sind, die die deutsche Bildung und Kultur erhielten, die die deutsche Lebensphilosophie, Sitten und Gebräuche übernahmen.



Der einzige Ort, wo sie noch von ihrer Heimat Kroatien und Bosnien und Hercegovina träumen und erzählen können, ist die St. Paulusgemeinde, die schon seit 35 Jahren ihre Räume den kroatischen Christen zur Verfügung stellt. Da treffen sich die Kroaten, Jung und Alt, Groß und Klein, an jedem Sonntag und kirchlichen Feiertag zur Lobpreisung Gottes und zur Erhaltung ihrer Gemeinschaft. Die Kinder und Jugendlichen kommen regelmäßig am Wochenende zum Religions- und Sprachunterricht. Die Eltern, auch diejenigen, die in Deutschland geboren sind, legen großen Wert darauf, dass ihre Kinder die Sprache ihrer Großeltern nicht vergessen.

Dass uns dies bei St. Paulus noch immer möglich ist, dafür sind wir sehr dankbar und freuen uns, das große 80-jährige Jubiläum der St. Paulusgemeinde mitfeiern zu dürfen.

Pfarrer Ante Ivančić

Abendmusik am 1. Montag im Monat in St. Paulus

- 6.4. fällt aus
 - 4.5. Orgelkonzert mit Hermann Bode, Dommusikdirektor a. D. (Hildesheim)
Auf dem Programm stehen Werke von J. S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy, D. Milhaud, M. Reger und andere.
 - 1.6. fällt aus
 - 6.7. Montagsmusik gestaltet von jungen Musizierenden aus unserer Gemeinde
 - 3.8. noch in Planung
 - 7.9. Barocke Kammermusik
-

Kirchenchor aus Raesfeld zu Gast in St. Paulus

Am Sonntag, 26.04.2009 wird der Kirchenchor der Kirchengemeinde St. Martin aus dem westfälischen Raesfeld zu Gast in St. Paulus sein. Er ist im Rahmen einer Chorfahrt in Göttingen und wird die Hl. Messe um 9:30 Uhr in unserer St. Pauluskirche musikalisch mitgestalten.

Bibelkreis

- Treffen: nach Absprache, etwa alle 4 bis 6 Wochen im Pfarrheim von St. Vinzenz, nächstes Treffen am Dienstag, den 31.03.2009
 - Kontakt: Pfr. Haase, Tel. 0551/31969 oder Andrea Schaab, Tel. 0551/3827454
 - Wir treffen uns zum "Bibel teilen", um so der Frage nachzugehen, was mir Gottes Wort heute sagt. Wir sind keine fest gefügte Gruppe und freuen uns über jeden, der kommt.
-

Der Kircherhaltungsverein präsentiert sich jetzt neu mit eigenen Internetseiten: <http://www.kircherhaltungsverein.de>

Da auch uns der Erhalt und die Pflege des kirchlichen Lebens in unseren Kirchen St. Vinzenz in Weende und St. Franziskus in Bovenden sehr wichtig ist, möchten wir in Zukunft mit unserem Verein dazu beitragen, dass ein lebendiges Gemeindeleben an beiden Standorten möglich bleibt.

Die Woche für das Leben

25. April bis 02. Mai 2009 in Göttingen



Eine Initiative der katholischen
und der evangelischen Kirche

Leitthema 2008 – 2010: GESUND ODER KRANK – VON GOTT GELIEBT

**Gemeinsam
– mit Grenzen leben**



Die *Woche für das Leben* ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz und des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Die *Woche für das Leben* steht in den Jahren 2008-2010 unter der Dreijahresüberschrift „Gesund oder krank – von Gott geliebt“. Das Jahresmotto für 2009 lautet: „Gemeinsam mit Grenzen leben“. Die Liebe Gottes zu einem Menschen ist nicht abhängig von dessen Gesundheitszustand. Deshalb richtet die Woche für das Leben 2009 auch in Göttingen ihr Augenmerk auf das Miteinander von Gesunden und Kranken in unserer Gesellschaft.

Themen und Termine der einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den ausliegenden Prospekten.

Dekanatsseniorentag



Eine herzliche Einladung zum Dekanatsseniorennachmittag in St. Heinrich und Kunigunde am Mittwoch, den 13. Mai 2009 Göttingen-Grone.

Programm: 14.30 Uhr - Heilige Messe
15.30 Uhr - Kaffeetafel
16.00 Uhr - Buntes Programm

Anmeldungen bis 8.5. bei den Seniorengruppenleitern oder im Pfarrbüro.

»ProChrist 2009 in Maria Frieden«

**29. März bis 5. April 2009,
jeden Abend ab 19.30 Uhr**

Einlass ab 19:00 Uhr, Eintritt frei

Das Programm besteht aus Musik, Interviews, Theater und einem Vortrag von Ulrich Parzany zu zentralen Themen des Lebens und Glaubens (Live-Übertragung aus Chemnitz). Anschließend laden wir ins Pfarrheim für intensive Gespräche in einer entspannten Atmosphäre ein.

Veranstaltungsort ist die Kirche "Maria-Frieden"
37085 Göttingen-Geismar, Sandersbeek 1 (Ecke Hauptstraße)



Kinderkleidermarkt in St. Paulus – Machen Sie mit für eine gute Sache

Seit mehr als 15 Jahren organisieren Mütter im Pfarrheim von St. Paulus ehrenamtlich einen Markt für Kindersachen. Zweimal im Jahr können dabei gebrauchte Kleidungsstücke und Spielzeug günstig erworben werden. Dieses Angebot wird von vielen Familien genutzt, die durch den Verkauf nicht mehr benötigter Sachen ihr Haushaltsgeld aufbessern können oder für wenig Geld ihre eigenen Kinder mit gut erhaltener Kleidung neu ausstatten können. Ein Teil des Verkaufserlöses kommt der Kinder- und Jugendarbeit in der St. Paulusgemeinde zugute.

Da die Vorbereitung und Durchführung des Verkaufs viele fleißige Hände erfordert, möchten wir an dieser Stelle Frauen und Männer einladen, unser Team zu verstärken. Wenn Sie Lust und Zeit haben, am **24. April** beim Kleidermarkt mitzuhelfen oder langfristig vielleicht in die Fußstapfen der derzeit Verantwortlichen treten möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder bei Adelheid Klausgrete (Tel.: 43999).

Wallfahrt nach Schönstatt

Wie in den Vorjahren führt die Schönstattfamilie Göttingen vom 20. bis 22.07.2009 wieder eine Wallfahrt nach Schönstatt durch.

Schönstatt, in der Nähe von Koblenz, ist der Gründungsort der internationalen Schönstattbewegung. Menschen aus aller Welt finden dort Kraft und Orientierung. Sie erfahren wohlthuende Gemeinschaft und frohe Zuversicht. Gönnen Sie sich einige Tage für sich. Lassen Sie sich mit uns auf eine Gottes- und Marienbegegnung ein. Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie uns an.
Ines und Heinz Albrecht (Telefon 0551/793411)

Erstkommunion 2009 – Wir haben Gottes Spuren festgestellt!

Das hoffen wir wenigstens für all die Kinder, die sich im letzten halben Jahr auf das Fest ihrer Erstkommunion in Kleingruppen mit ihren Katechetinnen und ihrem Katecheten vorbereitet haben (Frau Stuch, Frau Sievert, Frau Rappe, Frau Schaab, Frau Leefken, Frau Rode, Frau Mayer, Herr Götz). Sie haben entdecken können, dass Gott im Leben der Menschen Spuren hinterlässt. Davon jedenfalls erzählt die Bibel in vielen Perikopen. Einige davon haben sich die Kinder erschlossen. Aber nicht nur damals sondern auch heute möchte Gott Spuren hinterlassen. Wir müssen uns nur auf die Suche begeben.

Und genau das haben die Kinder auch an einem gemeinsamen Wochenende getan. Sie werden überrascht sein, was da so alles ans Licht gekommen ist. Gott hinterlässt Spuren in der Welt, wo Menschen sich taufen lassen, sich versöhnen, füreinander einstehen, sich vertrauen, zusammen unterwegs sind, einander unterstützen, sich nicht aus den Augen verlieren und gemeinsam Mahl halten.

Am 10. Mai werden folgende Kinder zum ersten Mal Jesus im Zeichen des Brotes in der Kirche St. Paulus empfangen und gemeinsam Mahl halten:

Caroline Altmann	Lisa Ammermann	Fabian Auspurg
Jakob Dieterle	Samuel Erdmann	Luigio Esposito
Johannes Feichtinger	Daniel Frimpong	Franceska-Maria Hamdoun
Maya Horstmann	Simone Kanzow	Nicolas Klasen
David Köhn	Laura Qual	Phillis Michelle Range
Emma Charlotte Rothbächer	Zoe Penelope Rudolph	Sebastiano Trombetta
Johann Vogel	Jannis Wenzel	Ariane Wiese
Johannes Christian Wortmann		

Eine Woche später, am 17. Mai empfangen folgende Kinder in der Kirche St. Vinzenz das Sakrament der Erstkommunion:

Klara Glätzner	Anne Götz	Lara Grote
Julius Haever	Jan Nils Hetzel	Johanna Hillebrand
Luisa Sophie Leiss	Julia Mazzoni	Alexandra Merker
Nikodemo Nigro	Victoria Önder	Jana Victoria Rappe
Jana Reiter	Larissa Renn	Jonah Riedl
Laura-Emilij Schulz	Julius Stuch	Hanna Thiel
Fin Eric Völter	Linus Constantin Voß	Tim Dietrichs
Bernadette Dornieden	Maike Theresa Strüber	Willi Weißbeck

Die Erstkommunion-Gottesdienste sind jeweils um 10.00 Uhr. Im Anschluss daran sind alle in den Pfarrgarten zu Orangensaft, Sekt und einer Überraschung eingeladen.

Den Dankgottesdienst feiern alle gemeinsam am 18. Mai 2009, um 10.00 Uhr in St. Franziskus, Bovenden.

Der nächste Kommunionkurs beginnt nach den Herbstferien 2009. Nach den Sommerferien erhalten alle Familien, deren Kinder dann die dritte Klasse besuchen, eine schriftliche Einladung mit Anmeldeformular.

Natürlich brauchen wir für den neuen Kurs auch wieder KatechetInnen, die die Kinder in den Kleingruppen vorbereiten. Denjenigen, die sich in diesem Kurs engagiert haben, einen ganz herzlichen Dank. Es war eine phantastische Zeit mit Euch.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, sprechen Sie mich einfach mal an oder fragen Sie bei den KatechetInnen dieses Kurses nach, was da so auf einen zukommt. Ich kann Ihnen versprechen, es ist immer eine intensive und erfahrungsreiche Zeit, die ich selbst nicht missen möchte.

Bianca Nowak, Gemeindereferentin

Caritas Seniorenstift: 40-jähriges Jubiläum



Das Caritas Seniorenstift St. Paulus im Maria-Montessori-Weg feiert in diesem Jahr das 40-jährige Bestehen. Wie der Leiter Michael Reimann (Foto) mitteilte, plant das Seniorenstift aus Anlass des Jahrestages keine große Jubiläumsveranstaltung. Das kostet nur Geld und bringt den Bewohnerinnen und Bewohnern doch kaum etwas, so Reimann. Stattdessen wird es eine Reihe von Feierlichkeiten verteilt über das Jahr geben. Den Anfang macht am **Mittwoch, den 1. April**, um 11.00 Uhr ein Festgottesdienst. Um 15.00 Uhr erfreut der Besuch des russischen Chores St. Vladimir Bewohner und Gäste. Er gestaltet

einen Nachmittag mit gregorianischen Gesängen, russischen Volksliedern und bekannten Melodien.

Das Sommerfest am **Samstag, den 20. Juni** wird ganz im Zeichen des Jubiläums stehen und bunter als in den Vorjahren werden. Weitere Veranstaltungen sind in Planung.

Das Seniorenstift gehört mit 63 Plätzen zu den familiären Heimen. Es bietet die volle Breite der Betreuung von seniorengerechten Wohnungen bis zur Demenz- und Schwerstpflege durch umfassend geschulte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, für die das Wohl der Bewohner an erster Stelle steht. Ein sehr ansprechendes und vielfältiges Begleitprogramm bietet Anregungen und Abwechslung. Hinzu kommt eine vorbildliche seelsorgliche Begleitung. Deshalb auch heißt es:

“Seit 40 Jahren besser für Geist, Seele und Leib“

Hans Bichler

Dienen heute



Dreizehn begeisterte Kinder wurden zum Dienst am Altar beauftragt. Ein großer Dank gilt Herrn Richard Neuland für die Unterweisung und Begleitung dieser jungen Menschen.

Wir beten für unsere neuen Ministrantinnen und Ministranten:
Herr, Stärke ihren Glauben, lass ihn wachsen und groß werden, damit unsere Gemeinde durch ihren Dienst wachsen kann.

“zappen und surfen“

Weiterführende Informationen zu Themen im Pfarrbrief und mehr

Titelfoto: Ausschnitt aus einem Bild des Sigmaringer Künstlers Bernhard Maier, <http://www.autobahnkapelle-hegau.de/>

Veranstaltungen und alle Gottesdienste im Dekanat Göttingen:
<http://www.katholische-kirche-goettingen.de>

Edith-Stein Kreis Göttingen: <http://www.edith-stein-kreis.de>

unser Bistum: <http://www.bistum-hildesheim.de>

Für Ehrenamtliche und Lektoren: <http://www.engagiert-online.de/>

Modellprojekt Eltern-Kind-Beziehung: <http://www.safe-programm.de/>

Woche für das Leben in Göttingen: <http://www.wfl-goettingen.de>

Partnerprojekt: <http://www.mi-manana.de>

Singkreis St. Paulus: <http://www.singkreis-st-paulus.de>

Vatikan in den neuen Medien

Siehe auch <http://zenit.org/article-16918?l=german>

Der Papst: <http://www.youtube.com/vaticande>

Wenn Sie über Ostern in Deutschland verreist sind:

<http://www.ostergottesdienste.de>

Göttinger Verkehrsbetriebe,

Fahrpläne:

<http://www.goebv.de/CMS/index.php?option=content&task=view&id=35>

Haltestellen- und Straßenauskunft:

http://stadtplan.goettingen.de/k_bus/plan.php3

Ferienplan der nächsten Jahre:

<http://www.kmk.org/presse-und-aktuelles/ferienkalender.html>

Tipps für Eltern und Lehrer: <https://www.klicksafe.de/>

Die "K"s

Viele Lesungen der vergangenen Wochen hatten eine besondere Botschaft: Hören und handeln, gerufen werden und Jesus nachfolgen. Gott ist der wiederholt Rufende. Er gibt nicht auf. Und wie schwer ist es für uns, für mich, Gottes Ruf zu erkennen. Ja, wo erfahre ich den Ruf zu meiner persönlichen Nachfolge, den Ruf zu meinem Tun, zu meinem Engagement? Die Begriffe **Küche, Kinder, Kirche, Kunde, Kontakt, Kommunikation** verbinden alle diese "K"s und greifen in den Lebensalltag in Beruf und Gemeinde hinein, in meine Gemeinde, in meine Kirche.

Klar, während seines Fastens hat sich Jesus in die Einsamkeit zurückgezogen. Wir kennen jedoch auch Schriftstellen, in denen Jesus auf den Berg oder ins Boot gestiegen ist, damit seine Botschaft gut "rüberkommt", visuell und akustisch, damit er gesehen und gehört werden konnte. Verkündigung und Apostolat bedeutet doch wohl mehr, als Kindern von Jesus zu erzählen. Es wird notwendig sein, uns stärker auf das einzulassen, was wir heute die "neuen Medien" nennen und neue Wege zu finden, Menschen dort zu erreichen, wo sie sich in der Welt aufhalten. Wir müssen die Mittel der modernen Kommunikation klug nutzen; jede und jeder mit seinen Talenten. Da reichen weder Boot noch die Mikrofonanlage der Pfarrkirche aus, um alle Menschen guten Willens zu erreichen.

Und was bedeuten solche Schriftworte nun für mich: „Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!“? (Mk 16,15) oder „...das verkündet von den Dächern“ (Mt 10,27) Und da sehe ich viele Antennen und Satellitenschüsseln, allerdings alle auf optimalen Empfang ausgerichtet. Die Menschen warten auf Sendungen, die auch heute von (Kirch)Türmen und Dächern verbreitet werden. Warten sie auch auf unsere Sendungen und Nachrichten?

„Geht auf die Landstraßen und vor die Stadt hinaus...“, werdet zu Menschenfischern im weltweiten Netz – im "**WORLD WIDE WEB**".

Werft die Netze aus, auch die "**INTERNETZE**". So übersetze ich die ermunternden Aufrufe der Bibel für uns Christen heute.

Und vergessen wir nie: per Internet erreichen wir einen einzelnen Menschen, der vor seinem Bildschirm sitzt und etwas sucht, meist allein im Schutz der gewohnten eigenen vier Wände, anonym. Ist das nicht ein virtueller Hausbesuch? Welche Chance! Da können gute Internetseiten ein gewisses "Verlockungspotential" zu Verkündigung und Apostolat darstellen. Und genau deshalb fand ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinden St. Paulus und St. Vinzenz seit vielen Jahren auch über das Medium **INTERNET** statt. Es ist aber auch ein wichtiges und umfangreiches Angebot, Sie als Gemeindemitglieder, schnell zu informieren.

Seit dem 19. November 2008 haben wir für unsere neue Pfarrgemeinde St. Paulus eine gemeinsame Internetpräsenz mit neuer Adresse.

The screenshot shows the website interface for St. Paulus in Göttingen. At the top, there is a home icon and the URL <http://www.st-paulus-goettingen.de/>. Below this is a navigation menu with items like 'Geldkassendeckung', 'Nachrichten', 'Veranstaltungen', etc. The main content area features a large banner with church images and a central text block titled 'Wir heißen Sie ganz herzlich.' Below this are news items with dates and titles, such as '22.02.2007 "St. Paulus Schnell" (07.02. bis 15.02.09)'. The right sidebar contains '11. März' with names (Rosina, Ulrich, Heinrich), 'Gebet für die Welt - Eucharistie im Alltag', and 'Kinderbibelkollekt'.

Linke Spalte ist die Haupt-Navigation

Mittlere Spalte: Gruß und Nachrichten

Tagesheilige, Lesung und Veranstaltungen

Mit der neuen Internetpräsenz wollen wir uns von der besten Seite zeigen: <http://www.st-paulus-goettingen.de> Kirche online ist "IN"!

Und der heilige Paulus heute?

Ich meine, er hätte einen mobilen DSL-Zugang, Newsletter, eigene Webseiten und Video-Podcast. Über diese Medien würde er seine Bekehrungspredigten, Briefe und Missionsreisen dokumentieren und verbreiten. Da bliebe nur zu hoffen, dass sein Equipment salzwasserfest ist und beim Schiffbruch nicht verloren geht. (siehe Apg. 27)

Konrad Wehr

„Ein Herz aus Liebe, nicht aus Stein.“

Die Kinder des Paulus Kindergartens feiern Aschermittwoch mit Pfarrer Haase – ein Rückblick.

Mit allen 50 Kindern unserer Tagesstätte treffen wir uns im Bewegungsraum.

Auf einem Tuch in der Mitte liegen Luftschnagen, Girlanden und Ballons, die uns an die lustige und fröhliche Faschingszeit erinnern. Eine Zeit, die nun zu Ende ist. Symbolisch legen wir ein zweites Tuch über das Erste. Denn nun beginnt eine neue Zeit. Eine Zeit, in der wir zur Ruhe kommen und uns selbst besinnen wollen. Gemeinsam überlegen wir, wie wir anderen etwas Gutes tun können. Wie können wir Mitmenschen unterstützen? Was besitzen wir Kinder, um helfen zu können? Gott hat uns Augen, Ohren, Beine, Arme, Mund und vor allem ein Herz geschenkt. Wir wollen aufmerksamer werden, um schneller zu erkennen, was gut und was schlecht ist, wo jemand unsere Hilfe und Freundschaft braucht. Jesus hat uns gezeigt, wie das geht. Wir werden in der Fastenzeit Geschichten von ihm hören, sie spielen, malen und darüber sprechen.



Jedes Kind bekommt ein rotes Herz aus Tonpapier geschenkt, damit es sich an den Aschermittwoch erinnert und daran, was sich jeder einzelne in seinem Herzen vorgenommen hat. Pfarrer Haase verteilt das Aschenkreuz an alle, die es möchten,

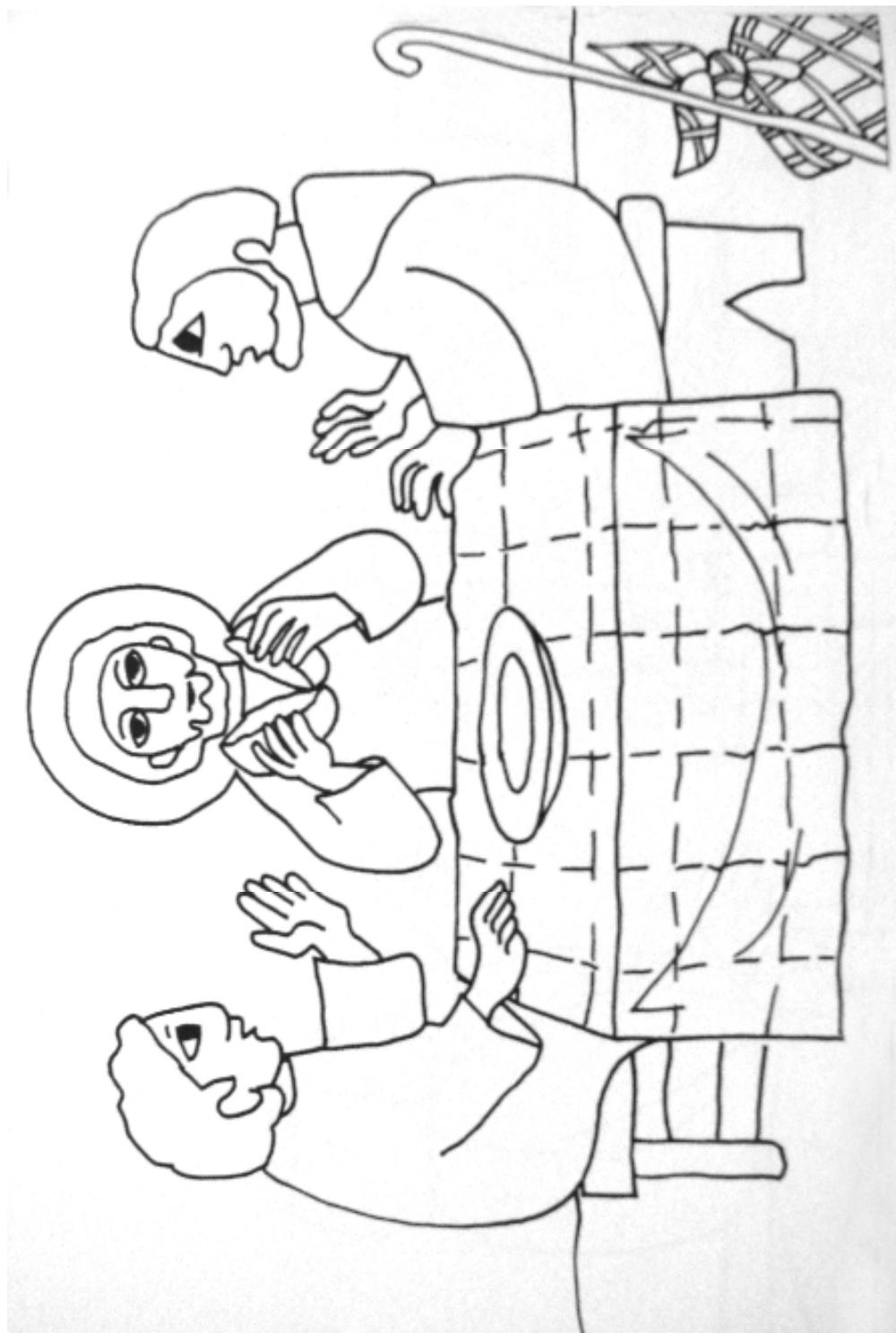
Ein gutes Herz, das schenk uns heute.

Ein gutes Herz lass in uns sein.

**Ein gutes Herz, das voller Freude,
ein Herz aus Liebe, nicht aus Stein.**

Mit diesem Lied verabschieden wir Pfarrer Hasse aus der gemütlichen und besinnlichen Runde.

Madlen Weiland



Unsere Kirchen sind mit Stadtbussen zu erreichen.

St. Paulus, 37073 Göttingen, Wilhelm-Weber-Str. 13-15

- Linie 8 Haltestelle Bühlstraße
- Linie 9 Haltestelle Nikolausb. Weg
- Linien 6, 7, 13 Haltestelle Albaniplatz

St. Vinzenz, 37077 Göttingen, An der St.-Vinzenz-Kirche 5

- Linien 5 u. 10 Haltestelle Petrikirchstraße
- Linie 8 Haltestelle Im Hassel
- Linie 12 Haltestelle Hennebergschule

St. Franziskus, 37120 Bovenden, Plesseweg 20

- Linie 14 Haltestelle Liegnitzer Straße



In eigener Sache

Der Medienreferent unseres Bistum hat erneut bestätigt: „Falsche Inhalte und Daten dürfen in einem Pfarrbrief gar nicht veröffentlicht werden, denn mit dem Pfarrbrief werden die Anforderungen einer Pfarrchronik erfüllt. Die Pfarrbriefe müssen archiviert und dem Bischof bei der nächsten Visitation vorgelegt werden.“

Damit hat das Redaktionsteam sehr wohl das Recht zur redaktionellen Bearbeitung, solange der Sinn des Artikels erhalten bleibt. Das sollte jedem Verfasser eines Beitrags bekannt sein, denn darauf weisen wir im Impressum ausdrücklich hin.

Impressum

Konrad Wehr (verantwortlich)

Dieser Paulusbrief wird auch im Internet veröffentlicht. Großen Dank an das Pfarrbriefteam und für alle Beiträge und Fotos.

Abbildungen und Fotos: Anosowitsch, Bitterberg-Formanek, Brüggemann, Hannemann, Otto, Wehr, Weiland, Archiv und andere.

Die Redaktion behält sich vor, Artikel bei Bedarf zu kürzen und redaktionell zu überarbeiten. Für unverlangt eingesandte Beiträge besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Beiträge senden Sie bitte, wenn möglich als Datei an: [info-paulus\(at\)online.de](mailto:info-paulus(at)online.de) (Bitte fordern Sie eine Lesebestätigung an.) Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Unser nächster Paulusbrief erscheint am 22.8.2009

Einsendeschluss ist der 1.8.2009.

Druck: Pachnicke-Druck

Katholische Pfarrgemeinde St. Paulus

Pfarrer Hans R. Haase
Diakon Helmut Hanusch
Gemeindereferentin Bianca Nowak
Büro St. Vinzenz

An der St. Vinzenz-Kirche 5
37077 Göttingen-Weende

Tel. 0551/ 31969

Fax 0551/378425

E-Mail: [sankt-vinzenz\(at\)t-online.de](mailto:sankt-vinzenz(at)t-online.de)

<http://www.st-paulus-goettingen.de>

Irmgard Kreplin, Jutta Arend

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Bürozeiten

10.00 – 12.00

15.00 – 18.00

09.00 – 12.00

geschlossen

09.00 – 12.00



Büro St. Paulus

Bühlstr. 40

37073 Göttingen

Tel. 0551/ 58879

Fax 0551/486286

E-Mail: [sanktpaulus\(at\)t-online.de](mailto:sanktpaulus(at)t-online.de)

<http://www.st-paulus-goettingen.de>

Carola Kleinjohann, Elisabeth Rauber

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Bürozeiten

09.00 – 12.00

09.00 – 12.00 u. 14.30 – 16.30

09.00 – 12.00

09.00 – 12.00

09.00 – 12.00

Bankverbindung:

Volksbank Göttingen BLZ 260 900 50 Kto.-Nr. 379 002 900

Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01, Kto.-Nr. 44 100 964



Kindertagesstätte St. Paulus

37073 Göttingen, Maria-Montessori-Weg 6

Leitung: Frau Sarah Buchholz, Telefon 41516

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 7.30 – 12.30/16.30 Uhr

Freitag 7.30 – 13.30/15.00 Uhr